

2026

Des braucht's WIRKLICH!

MUTIG SEIN!

Fastenaktion für mehr
Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Von Aschermittwoch bis Ostersonntag

GRUSSWORTE



Nachhaltigkeit und Klimaschutz entstehen durch das Handeln jedes Einzelnen.

Und damit ist klar: Sensibilisierung für Ressourcen-Schonung und Umwelt kann nicht gegen, sondern nur mit den Menschen gelingen. Die Klimafasten-Aktion verfolgt genau diesen Ansatz seit Jahren und zeigt mit guten Beispielen und konkreten Vorschlägen, wie wir sorgsamer und bewusster mit unseren Lebensgrundlagen umgehen. Die Botschaft ist dabei, dass verändertes Verhalten zunächst oft als unbequem empfunden wird, am Ende aber einen echten Mehrwert bringt. Damit wird der Fastengedanke konkret: Aus Verzicht wird letztlich ein Gewinn!

*Raimund Kneidinger
Landrat Landkreis Passau*



Mut zu Zumutungen

„Für euch ist 1,5 Grad eine Zahl – für uns ist es die Frage des Überlebens.“ So die beschwörenden Worte eines Delegierten aus Fidschi bei der Weltklimakonferenz in Belém im November vergangenen Jahres. Damit unsere Kinder und Kindeskinde eine lebenswerte Zukunft haben, braucht es endlich eine ambitionierte Klimapolitik. Die auch den Mut zu ZuMUTungen hat, die sich verabschiedet von der „Droge Wachstum“ (Niko Paech). Das Engagement einer/eines jeden Einzelnen von uns ist das eine – eine Politik und eine Gesellschaft, die sich auf den Weg machen in die Postwachstumsökonomie, ist das andere. Mut zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit!

*Dekan Jochen Wilde
Evang.-Luth.
Dekanat Passau*



„Mut entsteht im Handeln – und öffnet den Blick für das, was wirklich zählt.“

In einer Zeit, in der uns Krisen und Konflikte herausfordern, braucht es mehr als gute Vorsätze – es braucht den Mut, ins Handeln zu kommen. Mut, Verantwortung zu übernehmen. Mut, Entscheidungen zu treffen, die manchmal unbequem sind, aber unseren Blick weiten für das, was uns wirklich wichtig sein sollte. Vieles ist möglich, wenn wir uns trauen, neue Wege zu gehen und unser eigenes Handeln mit Blick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz bewusst gestalten.

*Sebastian Gruber
Landrat Freyung-Grafenau*



Mut – Mutig sein und bleiben in Zeiten vieler Krisen

„Fürchtet Euch nicht“ – dieses Wort unseres Herrn Jesus Christus kommt über einhundert Mal im Neuen Testament vor. Ich bin überzeugt davon, dass diese Aufforderung zeitlos ist: hat doch jede Zeit und Epoche ihre je eigenen Nöte, Aufgaben und auch Ängste. Und heute wie zu allen Zeiten gilt es, die Furcht zu überwinden, Herausforderungen anzunehmen und sich den Herausforderungen zu stellen. In diesem Sinne wünsche ich der Klimafastenaktion 2026 große Resonanz und viele Menschen, die mutig ihren je eigenen Beitrag leisten für unsere Schöpfung, unser gemeinsames Haus. „Vergelt's Gott“ für Ihren Einsatz!

*Dr. Stefan Oster SDB
Bischof von Passau*



Die Herausforderungen unserer Zeit verlangen Mut, Zusammenhalt und Zuversicht.

„Klimafasten 2026“ ermutigt uns, im Alltag bewusster zu handeln und die Chancen der Veränderung zu nutzen. So machen wir unsere Stadt Schritt für Schritt zukunftsfest. Das ist die Voraussetzung für ein gutes Leben – heute und für kommende Generationen. Ich danke allen, die dabei unterstützen.

*Jürgen Dupper
Oberbürgermeister
Stadt Passau*

MUTIG SEIN FÜR KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT



In unserer Gesellschaft braucht es Mut, eigene Standpunkte zu vertreten, vor allem wenn sie nicht populär sind. Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind oft mit Erkenntnissen und Veränderungen verbunden, die im ersten Moment unbequem erscheinen und Ablehnung hervorrufen können.

Klimaschutz wird manchmal in Frage gestellt, weil wissenschaftliche Erkenntnisse angezweifelt werden und persönliche sowie wirtschaftliche Interessen entgegenstehen. Mut bedeutet

hier, sich gegen Desinformation und Skepsis zu stellen, den Dialog zu suchen und faktenbasiert zu argumentieren. Mut ist oft nötig, um sich für nachhaltige Lösungen einzusetzen, die auf lange Sicht gesehen persönlich und für das Gemeinwohl gewinnbringend sind.

Mut und persönlicher Einsatz sind eine zentrale Voraussetzung, um Klimaschutz und Nachhaltigkeit in einer demokratischen Gesellschaft voranzubringen. Es ist notwendig, diese Themen im Alltag, in der Familie, im Beruf und im

Ehrenamt mitzudenken und den Mut zu fassen, sich bewusst für Veränderungen zu entscheiden – es lohnt sich, denn es geht um eine gute Zukunft für uns alle.

Jede und jeder ist gefragt, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv zu werden. Oft braucht es nicht viel und manchmal ist weniger sogar mehr: Das vorliegende Heft soll in der Fastenzeit dazu anregen, mutig zu sein für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Wer Mut zeigt, macht Mut.
A. Kolping

1. FASTENWOCHE



MUT, MEHR STREIT ZU WAGEN

Mehr Streit wagen! – Warum unsere Demokratie und das Klima Streit brauchen.

In Zeiten globaler Krisen scheint Streit etwas Trennendes zu sein. Doch echter Fortschritt entsteht nicht durch Schweigen, sondern durch den Mut zur Auseinandersetzung.

Demokratie lebt von Vielfalt. Unterschiedliche Meinungen, Werte und Interessen treffen aufeinander – und genau das ist ihr Reichtum.

Wer streitet, zeigt Haltung. Wer zuhört, zeigt Respekt.

Eine Kultur des guten Streits ermöglicht es uns, Konflikte nicht zu vermeiden, sondern konstruktiv zu gestalten. So wächst Vertrauen – selbst in Unterschieden.

Das Ringen um eine wirksame Klimapolitik, um faire Lebensbedingungen und Nutzung der Ressourcen im Einklang mit der Natur ist oft unbequem. Doch Veränderung entsteht nur, wenn wir uns den Widersprüchen stellen.

Des braucht's wirklich!

Die Fastenzeit lädt ein, innezuhalten – auch in unserer Art zu diskutieren. Statt vorschnell zu urteilen, können wir üben, achtsam zu streiten:

Zuhören, bevor wir reagieren.
Nachfragen, bevor wir bewerten.
Sich verbinden, statt zu verurteilen.

So wird Fasten zu mehr als Verzicht: Es wird zum geistigen und sozialen Übungsweg – für Frieden, Demokratie und Klima.

*Wenn wir über den Schatten streiten,
übersehen wir das Wesentliche.*

Aesop

AKTION:

Auftaktveranstaltung

**„Mehr Streit wagen! –
Wie wir demokratische
Streitkultur stärken können“**

Referent Dr. phil. Christian Boeser
(Leiter des Netzwerks Politische
Bildung und Initiator des Projekts
„Streitförderer“)

19.02.2026,
19:00-21:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Schloss Neuburg Landkreis-Saal
Am Burgberg 5,
94127 Neuburg a. Inn

Infos:
klimaschutz@landkreis-passau.de
0851 397 2795

Keine Anmeldung erforderlich.

2. FASTENWOCHE

MUT, NEIN ZU SAGEN

NEIN. Ein wichtiges Wort - um Grenzen zu setzen, um anzuhalten. Ein kleiner oder großer Stopp, ein Widerstand, der heilsam sein kann, Wahrheit erkennen lässt. Ein JA oder ein VIELLEICHT sind oft viel leichter, da läuft man weiter mit.

Eigentlich will ich FÜR etwas sein. Zustimmung, dabei sein, mitmachen. Nicht vom Negativen her alles ausschließen und gar nicht wissen, wofür ich bin. Stimmt. Und doch.

Wer NEIN sagen kann, kann Grenzen setzen und Prioritäten wahren, sich selbst schützen – und einen klaren Standpunkt vertreten. Denn der besteht aus Zustimmung und Ablehnung.

In dieser Woche kann ich mich fragen:

Fällt es mir leicht oder schwer NEIN zu sagen?

Welche Situationen, welche Erlebnisse fallen mir dazu ein?

Zu was ist es mir wichtig, „NEIN“ zu sagen?

*Wenn du zu einem Anliegen einer anderen Person JA sagst, bist du sicher, nicht NEIN zu dir selbst zu sagen?
Ist dein VIELLEICHT nicht in der Tiefe ein NEIN?*



Des braucht's wirklich!

Ein paar Tipps zum Nein-Sagen-Lernen:

Sich Zeit nehmen zum Bedenken und Analysieren der Situation, der eigenen Kapazitäten und Gefühle – vor der Entscheidung.

Herausfinden, warum es schwer fällt, NEIN zu sagen.

Ist es die Angst vor den Konsequenzen? Angst davor, abgelehnt zu werden? Nicht (mehr) gemocht zu werden? Die Angst, etwas zu versäumen? Gebraucht werden zu wollen?

Sich erlauben NEIN zu sagen. Klar und höflich.

Hilfe und Unterstützung finden

Seelsorge und Gesprächsmöglichkeit bieten alle Pfarrerinnen und Pfarrer. Auch Pro Familia (<https://www.profamilia.de/angebote-vor-ort/bayern/beratungsstelle-passau>), die Diakonie (<https://diakonie-passau.de/>) und Caritas (<https://www.caritas-passau.de/>) bieten in den unterschiedlichsten Fragen Beratung an.

Zivilcourage und Haltung

Zivilcourage und Haltung zeigen, wozu ich JA und wozu ich NEIN sage.

AKTION:

Filmtipps:

Nein-Sagen-Lernen:

People Pleasing: Wege aus der Harmoniesucht



Innere Haltung, die sich öffentlich zeigt:

Engagiert gegen Rechts



3. FASTENWOCHSE



MUT, NICHT JEDEM TREND HINTERHERZULAUFEN

Wie es mir gefällt: Mutige Entscheidungen – für oder gegen Kleidung

Kleidung hat viele Funktionen, eine davon ist die Selbstdarstellung. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die eigene Zufriedenheit.

Beim Blick in den Kleiderschrank fragen Sie sich:

- Warum ziehe ich manche Sachen nicht an?
- Warum habe ich mir diese Kleidung gekauft?

Mutige Entscheidungen stehen an:

- Lassen Sie sich nicht von der Mode vorschreiben, was Sie zu tragen haben.
- Lassen Sie sich nicht von der Mode diktieren, was Sie zu kaufen haben.

Auf so manches Kleidungsstück kann man getrost verzichten. Weniger im Schrank verschafft einen besseren Überblick und erleichtert die zukünftige Auswahl. Diese sollte sich an den eigenen Bedürfnissen orientieren und nicht von kurzlebigen Trends, Influencern und spontanen Käufen beeinflusst werden. Ob wir ein Kleidungsstück gern anziehen, entscheidet sich bereits bei der Anschaffung. Häufig getragen wird Kleidung, die zum eigenen Stil passt und sich gut kombinieren lässt.

Des braucht's wirklich!

Qualität statt Masse

- Vor der Anschaffung den Bedarf überdenken
- Auf umweltverträgliches Material sowie gute Qualität achten
- Faire Mode bevorzugen
- Kleidung lange nutzen
- Gut erhaltene Sachen weitergeben – verschenken, tauschen
- Gebrauchtes kaufen
- Kaputtes reparieren

Weniger ist mehr.

Christoph Martin Wieland

AKTION:

Vortrag: „Ausmisten leichtgemacht“
mit Umweltreferentin Marianne Wolff (VerbraucherService Bayern)

03.03.2026
19:00-20:30 Uhr
Haus der Generationen
Heiligeistgasse 3
94032 Passau

Teilnahme kostenlos
Anmeldung unter
m.wolff@verbraucherservice-bayern.de

**„Nachhaltige Mode im
Modehaus Blach“**
Modenschau und Beratung zu
nachhaltigen Materialien,
Fair Fashion und Capsule Wardrobe

27.03.26
17:00 Uhr Modenschau mit anschlie-
ßender Einkaufsmöglichkeit/individu-
eller Modeberatung bis 20:00 Uhr

Kröllstraße 7
94481 Grafenau

4. FASTENWOCHE



Fakten

- 2022 wurden weltweit 98 Milliarden Tonnen Rohstoffe verbraucht, um die Nachfrage zu decken
- 2023 sind in Deutschland 433 kg Haushaltsabfall pro Kopf angefallen
- Ca. 76 kg Lebensmittel pro Person werden in Deutschland jährlich weggeworfen

(Quellen Fakten: SDG Fortschrittsbericht 2024, Statistisches Bundesamt 2024)

*Ist das Kunst
oder kann das weg?*

MUT ZUM WEITERVERWENDEN

Zu schade für den Müll! – Anschauen – riechen – schmecken – ausprobieren!

Große Mengen an (fast) intakten Gegenständen und noch genießbaren Lebensmitteln werden weggeworfen. In den Produkten stecken wertvolle Ressourcen, Energie und Arbeitskraft, weshalb wir das, was wir haben, nachhaltig und effizient nutzen sollten:

- lange verwenden, reparieren (lassen)
- selber machen, umfunktionieren
- ausleihen, tauschen, secondhand kaufen
- Reste aus der Küche weiterverwerten
- Lebensmittel retten

Dabei lernt man vieles und neues kennen, spart Geld, es macht Spaß, fördert Kreativität und Resteverwertung kann auch gut schmecken.

Des gibt's scho in uns'rer Gegend!

Selbstwerkstatt

- in Stadt und Landkreis Passau:
Ruhstorf, Passau, Pocking, Vilshofen, Neuhaus am Inn und Aidenbach
- im Landkreis Freyung-Grafenau:
Perlesreut und Schönberg
www.selbstwerkstatt.org

- **Innwerk – offene Werkstatt in Passau:** *Bietet Räumlichkeiten und Werkzeug*
www.innwerk.org

- **Self-service Fahrrad-Reparaturstationen:** z.B. in Bad Griesbach, Passau
- In Ihrer Region fehlt eine **Repair-Initiative?** – Werden Sie selbst tätig:
Repair Café oder Reparatur-Initiative gründen
www.reparatur-initiativen.de

- In vielen Supermärkten gibt es **Kisten in denen reduzierte Lebensmittel**, deren MHD entweder bald abläuft oder Gemüse, das optisch nicht mehr „so schön“ ist oder kleine Makel aufweist

- **Foodsharing Plattformen** für Landkreise FRG und PA: www.foodsharing.network
- **App „Too Good To Go“** mit vielen teilnehmenden Bertrieben in unserer Region, die Lebensmittel, Gebäck und Essen als günstige Pakete zum Abholen anbieten

AKTION:

**Repair-Café der
Selbstwerkstatt**
13.03.2026
17:00-21:00 Uhr

Montessori-Schule Passau
Spitalhofstraße 37 a
94032 Passau

(Eingang zur Werkstatt auf der
Rückseite des Gebäudes, Zugang
über Bernhard-Setzer-Straße)
Um Anmeldung unter
reparieren@selbstwerkstatt.org
wird gebeten

Restl-Kochkurs

12.03.2026
17:30- ca. 21:00 Uhr
Öko-Staatsgut Kringell,
Kringell 2, 94116 Hutthurm,

Anmeldung unter
klb.passau@bistum-passau.de
0851-3937351
Kosten: 20 Euro

5. FASTENWOCHE

MUT ZU WENIGER PERFEKTION

Weniger Perfektionismus für mehr Nachhaltigkeit

Perfektionismus bedeutet oft, dass Menschen sehr hohe Ansprüche an sich selbst und ihr Umfeld stellen und ständig nach dem vermeintlich Besten streben.

Nachhaltigkeit lebt auch von der Akzeptanz, dass Dinge nicht immer perfekt sein müssen, sondern „gut genug“ sein können. Das schont Ressourcen.

Um nachhaltiger zu leben, ist es daher hilfreich, Mut zu weniger Perfektion zu haben. Bewusster und genügsamer zu konsumieren hilft Ressourcen, Aufwand und Kräfte zu sparen und den Fokus auf das Wesentliche zu legen.

*Durch Übung erreicht man Perfektion,
aber niemand ist perfekt, warum also üben?*

Kurt Cobain



Des braucht's wirklich!

- Weniger Aufwand spart Zeit, Energie und Material. Das reduziert den ökologischen Fußabdruck.
- Weniger Konsum: Perfektionismus führt oft zu übermäßigem Konsum, weil immer das „Beste“ oder „Neueste“ gewünscht wird. Weniger Perfektion bedeutet, mit dem Vorhandenen zufrieden zu sein und weniger zu kaufen.
- Weniger Stress: Perfektionismus erzeugt Druck und Stress, was sich negativ auf das Wohlbefinden auswirkt. Weniger Stress fördert ein bewussteres und nachhaltigeres Leben.
- Mehr Zeit für das Wesentliche: Ohne den Zwang zur Perfektion bleibt mehr Zeit für nachhaltige Aktivitäten, wie z.B. Umweltengagement, bewussten Konsum oder soziale Beziehungen.

AKTION:

Vortrag: „Perfekt aber k.o.“
mit Referentin Waltraud Eichinger – mit Frühstücksbuffet*

21.03.2026
09:00-11:30 Uhr

Vortrag „Mut zu mehr Wildnis im eigenen Garten“
mit Kreisfachberaterin für Gartenbau Gundula Hammerl und Biologe Dr. Ralf Braun-Reichert vom Haus am Strom*

20.03.2026
19:00 Uhr

Exkursion zu Biberlebensräumen und Wasserbüffeln in Hohenau*

28.03.2026
14:00-16:00 Uhr

*genauere Informationen
in der Terminübersicht

6. FASTENWOCHE

MUTIG WIRTSCHAFTEN

Klima schützen?! Gemeinwohl fördern?!

Sind wir noch zu retten? Kriegt die Menschheit noch die Kurve? Wird sich alles zum Guten wenden? Diese Fragen stellen sich viele Menschen in Anbetracht der vielfachen gesellschaftlichen Krisen.

Für den verstorbenen Papst Franziskus war klar, dass wir Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung brauchen, die mutig in die Zukunft blicken, Verantwortung für unser gemeinsames Haus Erde übernehmen und erkennen, „dass es immer einen Ausweg gibt, dass wir immer den Kurs neu bestimmen können, dass wir immer etwas tun können, um die Probleme zu lösen!“ (Papst Franziskus aus der Enzyklika Laudato si)

Für die Art und Weise, wie wir wirtschaften, heißt das: Wir brauchen neue Bilder und Ansätze, die dazu beitragen, dass die Wirtschaft menschlicher, ökologischer & demokratischer – rundum gemeinwohlorientierter wird!

Das Gemeinwohl ist in erster Linie eine Praxis, die aus geschwisterlicher Akzeptanz und einer gemeinsamen Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit besteht.

Papst Franziskus



Des braucht's wirklich!

Mutige Unternehmen und Start-ups, ...

... die bereit sind, sich ehrlich die Frage nach dem Ziel und dem Zweck des eigenen Wirtschaftens zu stellen!

... die sich auf den Weg machen, gemeinwohlorientiert und/ oder gemeinschaftsgetragen zu wirtschaften!

... die aus eigener Überzeugung ihr Unternehmen bilanzieren, um ökologische, soziale und demokratische Schwachstellen aufzudecken, schlummernde Potentiale sichtbar werden zu lassen und selbstbewusst Wandel mitzugestalten!

Wer sich jetzt ermutigt fühlt und fragt – “aber wie soll das gehen?” – findet Antworten und Impulse auf:

- <https://germany.econgoud.org/>
- <https://gruenderplattform.de/green-economy/doughnut-economy/>
- <https://www.myzelium.com/>

Und was kann ich ganz persönlich tun?

- **Meine Talente erkennen:**
um selbstwirksam gutes Leben mitzugestalten!
- **Meine Werte schärfen:**
um aus einer reflektierten Haltung zu handeln!
- **Visionen spinnen:**
um den Kurs auf eine lebenswerte Zukunft auszurichten
- **Gemeinschaften bilden:**
um mit vereinter Kraft Wandel anzustoßen!
- **Räume finden und/oder schaffen:**
um gemeinsam Visionen zu verwirklichen!

AKTION:

Weltwassertag*

Wasser – Ein Element des Lebens in vielerlei Hinsicht

22.03.2026 09:00-12:30 Uhr
mit Brunch an der LVHS in Niederaltich

Exkursion zur Braucommune nach Freistadt*

25.03.2026
Führung um 11:15 Uhr
vorab Besichtigung
Kefermarkter Flügelaltar
anschließend Mittagessen und
Stadtführung Freistadt

GWÖ-Business-Frühstück*

26.03.2026 09:00-12:30 Uhr
INN.Kubator
Innstr. 69b
94032 Passau
Informationen und Anmeldung:
umweltbeauftragte@bistum-passau.de

*genauere Informationen
in der Terminübersicht

7. FASTENWOCHE



Nur Mut, ich bin es!
Fürchtet euch nicht!
Jesus nach Markus 6,50

SICH MUTIG EINBRINGEN

Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Ehrenamt: Engagier' Dich nachhaltig!

Ehrenamtliches Engagement hält die Gesellschaft zusammen, macht Spaß und hilft anderen.

Im Vereinsleben und bei Veranstaltungen lohnt es sich, Klimaschutz und Nachhaltigkeit mitzudenken.

Direkt anpacken für die Natur und das Klima geht natürlich auch:

Aktionen für die Natur und das Klima bieten der Landesbund für Natur- und Vogelschutz, der Bund Naturschutz, Naturwissenschaftliche Vereine und andere wie KLB. Hier kann bei Landschaftspflegemaßnahmen mit angepackt oder Patenschaften übernommen werden.

Des braucht's wirklich!

Veranstaltungen in Deinem Verein nachhaltig(er) gestalten ist ganz leicht:

- Mehrweggeschirr nutzen
- Mülltrennung anbieten
- Getränke und Essen regional einkaufen, wenn's geht auf Bio oder Fair gehandelte Produkte zurückgreifen (z.B. beim Kaffee), Mengen gut planen
- Ein vegetarisches oder veganes Gericht anbieten
- Statt vieler Flyer auf wenige Plakate und Werbung in sozialen Medien setzen

Mehr Nachhaltigkeit im Vereinsleben und im Vereinsheim mit denken lohnt sich:

- Mülltrennung einrichten
- Technik checken und Leuchtmittel mit sehr hohem Energieverbrauch austauschen
- Raumtemperatur regeln: Lüftung und Heizen sinnvoll steuern
- Reinigungsmittel: auf umweltfreundliche Spül-, Wasch- und Putzmittel zurückgreifen und sparsam dosieren
- bei Schreib- und Druck- sowie Hygienepapier Recyclingprodukte wählen
- Mit Wasser sorgsam umgehen
- Vereinskleidung von zertifizierten Labels und ohne Namen bestellen, tragen, waschen und weitergeben, v.a. bei Kindern

AKTION:

Ökumenische Abschlussandacht mit musikalischer Begleitung durch die Diözesanbläser*

01.04.2026 · 17:00 Uhr
Karolikapelle Waldkirchen

Landschaftspflegeaktionen im Moor inkl. Führungen und Verpflegung*

Philippsreut (Bund Naturschutz)
17.04.2026
09:30- ca.15:00 Uhr

Vorderfreundorf (LBV)
18.04.2026
09:30- ca. 15:00 Uhr

*genauere Informationen in der Terminübersicht

Aktionen und Veranstaltungen 2026

Auftaktveranstaltung

„Mehr Streit wagen! – Wie wir demokratische Streitkultur stärken können“

Referent Dr. phil. Christian Boeser
(Leiter des Netzwerks Politische Bildung und Initiator des Projekts „Streitförderer“)
Do., 19. Februar | 19:00-21.00 Uhr
Schloss Neuburg Landkreis-Saal, Am Burgberg 5, 94127 Neuburg a. Inn
Infos unter klimaschutz@landkreis-passau.de
0851 397 2795
keine Anmeldung erforderlich

Vorträge und Workshops

Vortrag „Ausmisten leichtgemacht“

Umweltreferentin: Marianne Wolff
(VerbraucherService Bayern)
Di., 03. März | 19:00-20:30 Uhr
Haus der Generationen
Heiliggeistgasse 3, 94032 Passau
kostenlos, Anmeldung unter
m.wolff@verbraucherservice-bayern.de

Restl-Kochkurs

Do., 12. März | 17:30- ca. 21:00 Uhr
Öko-Staatsgut Kringell, Lehrküche
Kringell 2, 94116 Hutthurm
Anmeldung und Infos unter
klb.passau@bistum-passau.de
Kosten: 20 Euro

Repair-Café der Selbstwerkstatt

Fr., 13. März | 17:00-21:00 Uhr
Montessori-Schule Passau
Spitalhofstraße 37 a, 94032 Passau
(Eingang zur Werkstatt auf der Rückseite des Gebäudes, Zugang über Bernhard-Setzer-Straße)
Um Anmeldung unter
reparieren@selbstwerkstatt.org
wird gebeten

Vortrag „Mut zu mehr Wildnis im eigenen Garten“

mit Kreisfachberaterin für Gartenbau
Gundula Hammerl und Biologe
Dr. Ralf Braun-Reichert vom Haus
am Strom Fr. 20. März | 19:00 Uhr
Gasthaus Spetzinger
Passauer Str. 13, 94121 Salzweg
keine Anmeldung erforderlich

Vortrag: „Perfekt aber k.o.“

Referentin Waltraud Eichinger -
mit Frühstücksbuffet
Sa., 21. März | 09:00-11:30 Uhr
Bio Bäckerei Wagner Ruderting
Am Zugsberg 1, 94113 Tiefenbach
Anmeldung bis 13. März unter
klimaschutz@landkreis-passau.de
Unkostenbeitrag: 10 Euro

Wasser – Ein Element des Lebens in vielerlei Hinsicht

So., 22. März | 09:00-12:30 Uhr
an der LVHS in Niederalteich
Der Vormittag beginnt mit einem gemeinsamen Brunch, ausgerichtet von der Kreativen Landküche an der LVHS.
Es folgen verschiedene Impulse und Spiele zum Thema Wasser, mit denen wir am Weltwassertag das Element Wasser als wertvolle Ressource hervorheben.
Ein Spaziergang zur Donau darf in Niederalteich natürlich auch nicht fehlen. Alt und Jung sind willkommen!
Infos und Anmeldung unter:
www.lvhs-niederalteich.de
in Kooperation mit der KLB Passau e.V.

Gemeinwohlökonomie (GWÖ)

Business-Frühstück, INN.Kubator

Do., 26. März | 09:00-12:30 Uhr
Innstr. 69b, 94036 Passau,
um Anmeldung bis zum 19. März
wird gebeten:
umweltbeauftragte@bistum-passau.de

„Nachhaltige Mode im Modehaus Blach“

Modenschau und Beratung zu nachhaltigen Materialien, Fair Fashion und Capsule Wardrobe
Fr., 27. März | 17:00 Uhr
Modenschau mit anschließender Einkaufsmöglichkeit/individueller Modeberatung bis 20:00 Uhr
Kröllstraße 7, 94481 Grafenau
eva.osterer@landkreis-frg.de
08551 573204
keine Anmeldung erforderlich

Besichtigungen und Exkursionen

Exkursion zur Braucommune nach Freistadt

Mi., 25. März | Führung um 11:15 Uhr
vorab Besichtigung Kefermarkter Flügeltaltar, anschließend Mittagessen und Stadtführung Freistadt, Kosten

für KDFB-Mitglieder 49 Euro, für Nicht-Mitglieder 59 Euro inkl. Busfahrt, Eintritt und Führungen, Anmeldung bis 15. März im KDFB Büro unter 0851 36361 oder unter passau.kdfb@bistum-passau.de

Exkursion zu Biberlebensräumen und Wasserbüffeln in Hohenau

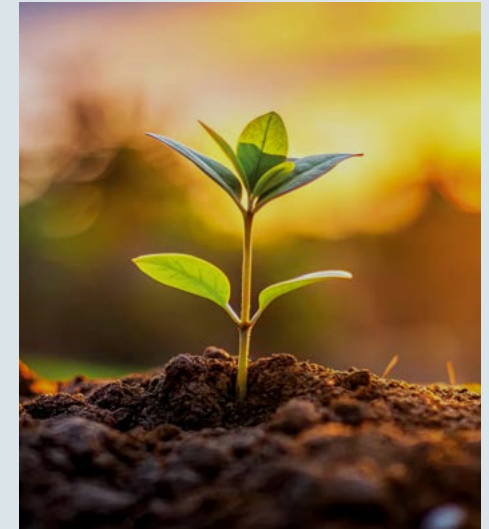
Sa., 28. März | 14:00-16:00 Uhr
Infos und Treffpunkt unter
www.freyung-grafenau.de.lbv.de/termine

Landschaftspflegeaktion im Moorwald in Philippsreut für Reptilien, Amphibien, Kleinsäuger und Wildkatze,

inkl. Führung und Getränke
Fr., 17. April | 09:30- ca. 15:00 Uhr
Infos unter www.freyung-grafenau.bund-naturschutz.de

Landschaftspflegeaktion im Moor in Vorderfreundorf für Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger, inkl. Führung, Brotzeit und Getränke

Sa., 18. April | 09:30- ca. 15:00 Uhr
Infos unter
www.freyung-grafenau.lbv.de/termine



Abschlussveranstaltung

Ökumenische Abschlussandacht mit

musikalischer Begleitung durch die Diözesanbläser
Mi., 01. April | 17:00 Uhr
Karolikapelle Waldkirchen,
Zugang über Allee gegenüber Hauzenberger Str. 48
(Nähe Parkplatz Karoli-Bad)
94065 Waldkirchen

HERAUSGEBER

Landkreis Passau

Klimaschutz und Umweltberatung

Domplatz 11 · 94032 Passau · Telefon 0851 397 2795

klimaschutz@landkreis-passau.de

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Passau

Domplatz 7 · 94032 Passau · Telefon: 0851 393 7210

dioezesanrat@bistum-passau.de · www.dioezesanrat-passau.de

Hier geht's zur digitalen Broschüre:



UNTERSTÜTZT DURCH

Landkreis Freyung-Grafenau - Klimaschutzmanagement

Wolfkerstraße 3 · 94078 Freyung · Telefon 08551 573204

info@freyung-grafenau.de · www.freyung-grafenau.de

Katholischer Deutscher Frauenbund

Diözesanverband Passau

Ludwigsplatz 4 · 94032 Passau · Telefon 0851 36361

passau.kdfb@bistum-passau.de · www.frauenbund-passau.de

Stadt Passau · Umweltschutz und Klima

Rathausplatz 1 · 94032 Passau · Telefon 0851 396 601

klimaschutz@passau.de · www.passau.de

VerbraucherService Bayern im KDfB e. V.

Ludwigsplatz 4 · 94032 Passau · Telefon 0851 33492

Evangelisch - Lutherisches Dekanat Passau

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 · 94032 Passau · Telefon 0851 931320

dekanat.passau@elkb.de · www.passau-evangelisch.de

Stabsstelle Umwelt und Gemeinwohlorientierung im Bistum Passau

Residenzplatz 8 · 94032 Passau · Telefon 0851 393 1120

umweltbeauftragte@bistum-passau.de

KLB Diözese Passau e.V.

Große Messergasse 1 · 94032 Passau · Telefon 0851 3937351

klb.passau@bistum-passau.de · www.klb-passau.de

Produktion: GOETTL GOETTL | Werbeagentur · www.goetttl-goetttl.de
Druck: Eichinger Druck & Werbetechnik e.K. Pocking · www.eichinger-dw.de
Fotos: ©stock.adobe.com/Pluto (Titel, S19) · ©stock.adobe.com/Sawyer0 (S4) · ©stock.adobe.com/familymedia (S8) · ©stock.adobe.com/Din Nasahudin (S6) · ©stock.adobe.com/Eberhard Spaeth (S10) · ©stock.adobe.com/lzf (S12) · ©stock.adobe.com/Anna (S16)